

## **Protokoll der 2. Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr 2006/2007 am 5.3.2007**

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Herr Diederichs begrüßt die Anwesenden. Im Vorfeld der Sitzung gab es bereits ein informelles Zusammentreffen zum Kennenlernen und zur Sammlung eines Stimmungsbildes.

### **TOP 1: Bericht zur Situation der Schule**

Herr Neumann berichtet zur Situation der Schule (siehe Anlage ).

Zu den aktuellen Anmeldezahlen, die erheblich hinter den Zahlen der Vorjahre liegen, gab es zahlreiche Wortmeldungen und Empfehlungen aus den Reihen der Elternschaft:

- Konzeption des Tags der Offenen Tür überarbeiten(kindgerechtere Gestaltung und Einbeziehung der Eltern in den Planungsprozess)
- verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (intern und extern)
  - ggf. Anzeigenschaltung
  - zielgerichtete Aufarbeitung von aktuellen schulspezifischen Themen für Schüler und Eltern (z.B. Abitur nach der 12. Klasse - schulische Auswirkung durch die Verkürzung der Schulzeit um ein Jahr)
- Erstellen einer Konkurrenzanalyse der Gymnasien (Vergleich des Leistungsangebots und der Rahmenbedingungen)
- Verstärkter Einsatz von PCs in Unterricht und Arbeitsgemeinschaften
- Ggf. Überarbeitung des Profils der Schule; ggf. Ergänzung der sportlichen Ausrichtung um einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt

Herr Neumann informiert in diesem Zusammenhang, dass die Schule im Rahmen des Qualitätsmanagements plant, an einem internen Schulcheck teilzunehmen.

## **TOP 2: Voten der Elternschaft für die Schulkonferenz**

### **1. Stundentafel und Stundenverteilung (siehe Anlage 1 und 2)**

Der Schulerlass vom 18. Mai 2006 besagt, dass für jede Klasse eine Stundentafel zu erstellen sei. Die Freiräume für die Schulen bestehen lediglich in der Gewichtung und Verteilung der Ergänzungsstunden.

Die Schule hat diesbezüglich eine gleichmäßige Verteilung der Hauptfächer Deutsch und Mathe sowie der Fremdsprachen und Naturwissenschaften vorgenommen.

Nach Diskussion sprechen die anwesenden Schulpflegschaftsvertreter das Votum aus, die Stundentafel in der vorliegenden Form der Schulkonferenz zur Verabschiedung zu empfehlen.

In diesem Zusammenhang wurde der Hinweis gegeben, dass andere Gymnasien mehr Schulstunden in den Klassen 5 und 6 anbieten. Herr Hofmann wird diesbezüglich Informationen einholen.

Herr Neumann erläutert die Hintergründe, warum es zu einer Änderung der Stundenverteilung gekommen ist. Nach Diskussion über Pro und Contra soll überprüft werden, ob die Fahrpläne – insbesondere die Buslinie nach und von Verberg – den Bedürfnissen der Schule angepasst werden kann.

Frau Aalam-Behr betont die Notwendigkeit der Regeneration für Schüler und Lehrer bei einer geänderten Stundentafel durch erhöhten Nachmittagsunterricht.

Die Abstimmung zur Formulierung eines Votums für die Schulkonferenz über eine Verkürzung der zweiten großen Pause von 25 auf 20 Minuten endet mit dem Ergebnis: 9 dafür und 9 dagegen.

### **2. Neuer Rahmenplan für Wanderfahrten (Anlage 3)**

Der vorgeschlagene Rahmenplan für Klassenfahrten bei Schulzeitverkürzung wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Somit sollen die Klassenfahrten in der Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6) und als Abschlussfahrt in Klasse 9 (Skifreizeit) sowie in Stufe 12 (Studienfahrt) stattfinden.

### **3. Betriebspraktikum**

Durch die Schulzeitverkürzung soll das Betriebspraktikum an das Ende der Klasse 10 nach den zentralen Prüfungen terminiert werden.

### **4. Erhöhung des Betrages „Papiergeld“**

Der bisherige Betrag ist seit ca. 15 Jahren konstant und muss durch die erhöhten Kosten für Papier und Toner angepasst werden. Es gab keinerlei Einwände, dass der Betrag von 2,50 € auf 5,- € angehoben wird.

### **5. Bewegliche Feiertage 2007/2008**

Mit der Stadt Krefeld und den Schulleitern der Gymnasien wurden folgende Termine festgelegt:

2.11.2007	Freitag nach Allerheiligen
4.2.2008	Rosenmontag
5.2.2008	Veilchendienstag
1.2.2008	Freitag nach Altweiber

### **TOP 3: Verwendung der Schulmark**

Auf Anregung in der letzten Schulpflegschaftsversammlung wird die Verwendung der „Schulmark“ zur Diskussion gestellt. Die anwesenden Vertreter sprechen sich dafür aus, die „Schulmark“ weiterhin für soziale Härten bei Klassenfahrten einzusetzen, empfehlen jedoch eine Ausweitung der finanziellen Unterstützung auf Lehrmaterialien. Eine Verwendung für Schönheitsreparaturen wird allgemein abgelehnt.

### **TOP 4 Verschiedenes**

#### **Kiosk**

Das Konzept des Kioskangebotes soll überarbeitet werden. Eine inhaltliche Diskussion mit dem derzeitigen Betreiber gestaltet sich jedoch schwierig. Frau Alaam Behr plant eine grundsätzliche Änderung des Pausenangebotes im Hinblick auf die veränderte Studentafel.

#### **Computerkurs**

Für einen Computerkurs wird derzeit noch nach einem geeigneten Betreuer gesucht, bevor das Angebot an die Schüler herangetragen werden kann.

### **Cambridge Sprachtest**

Eine Elternvertreterin regte in der letzten Sitzung eine mögliche Installation eines Cambridge Sprachtests an. Frau Aalam Behr informiert, dass hier noch keine endgültige Entscheidung gefallen sei.

### **Fortführung der Erneuerung der Fenster**

Die Mittel zur Fortführung der Fenster stehen dank Spenden und der Zuschüsse des Fördervereins und der Stadt nun zur Verfügung, so dass die Arbeiten nach erfolgter Ausschreibung weiter geführt werden können.

### **Adressenliste**

Die anwesenden Vertreter erheben keinen Einwand der Verteilung einer Adressenliste der anwesenden Schulpflegschaftsvertreter zur Verbesserung der Kommunikation.

Nicolaus  
Protokollführer

Diederichs  
Schulpflegschaftsvorsitzender

## Anlage 2

Absprache zwischen Schulleitung und Lehrerräten des Ricarda-Huch-Gymnasiums und des Gymnasiums am Moltkeplatz am 1. Feb. 2007. Die Änderung soll im Schuljahr 2007/08 beginnen.

### Stundenverteilung im Vormittag

Unterricht	Pausendauer
1. 8.00 – 8.45	5
2. 8.50 – 9.35	
	15
3. 9.50 – 10.35	5
4. 10.40 – 11.25	
	5
5. 11.30 – 12.15	
	25
6. 12.40 – 13.25	5
7. 13.30 – 14.15	
	15
8. 14.30 – 15.15	5
9. 15.20 – 16.05	

Religion	2	2	2	2	2		10	12	10	
Sport	3	3	3	3	3		15	14	15	
WP	0	0	0	3(2)	3(2)		6(4)	8(6)	6(4)	
Gesell.							18	22	18	
EK	2	0	2	0	2		6	8	6	
GE	0	2	0	2	2		6	8	6	
PK	2	0	2	0	2		6	6	6	
Naturw.							20	23	20	
BI	2	2	2 1.Hj.	2.Hj. 2	2		8	9	6	
CH	0	0 + 2	2	2	2		6	6	6	
PH	0	2		2	2		6	8	6	
							14	16	14	
KU	2	2	2.Hj. 2	2 1. Hj.	2.Hj. 2		7	8	6	mit Wechsel
MU	2	2	2 1.Hj.	2.Hj. 2	2 1. Hj.		7	8	6	im Halbjahr
gesamt	29	31	32 / 30	32 / 34	37 (36)					
Ergänzung:	1 Mathe	2 Naturwiss		1 1.Fremdsp	1 1. Fremdsp					
Ergänzung:	1 Englisch		1 Deutsch	1 2.Fremdap	1 Deutsch		10		pro Hj. 10 - 12	

2 Sportförder 2 Sportförder  
**Gesamt**      **31**      **33**      **32 / 30**      **32 / 34**      **37 (36)**  
 1.Hj. / 2.Hj.    1.Hj. / 2. Hj.

1 Mathe

weitere Ergänzungsstunden in Stufe 10: neue Sprache

Stand 15. März 2007

### **Anlage 3**

Die Lehrerkonferenz vom 8. Jan. 2007 schlägt Folgendes zur Beschlussfassung in der Schulkonferenz vor:

#### ***Rahmenplan für Klassenfahrten bei Schulzeitverkürzung***

Klassenfahrten sollen in der Erprobungsstufe (Klasse 5 oder 6) und als Abschlussfahrt der Mittelstufe in Klasse 9 (Skifreizeit) sowie in Stufe 12 (Studienfahrt) stattfinden.

(Bisher sieht der Rahmenplan Fahrten in Klassen 5/6, 8/9, 10 und 13 vor.)

#### ***Betriebspraktikum bei Schulzeitverkürzung***

Das Betriebspraktikum soll an das Ende der Klasse 10, nach den zentralen Prüfungen terminiert werden.

(Bisher findet das Betriebspraktikum am Ende des 1. Halbjahres der Stufe 11 statt.)

#### ***Papiergeld***

Der Betrag von 2,50 € pro Schüler soll auf 5,00 € angehoben werden.

(Der bisherige Betrag gilt seit 15 Jahren unverändert.)

#### ***Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2007 / 08***

Mit der Stadt Krefeld und den Schulleitern der Gymnasien wurden folgende Termine festgelegt:

02.11.07 Freitag nach Allerheiligen

04.02.08 Rosenmontag

05.02.08 Veilchendienstag

Als vierten beweglichen Ferientag schlägt die Lehrerkonferenz vor:

01.02.08 Freitag nach Altweiber.